

# Elektro Rad

40 SEITEN E-BIKE-RATGEBER

**Darum ist  
E-Biken gerade  
jetzt so kostbar**

E-POWER SCHON AB 1690 EURO

**Test: Fahrspaß  
für jedes Budget**

ALTE AKKUS & VERSCHLEISS

**Gebrauchtkauf?  
Ja, aber sicher**

DIE PERFEKTE RADBRILLE

**Scharf sehen  
trotz Dioptrien**







**MEIN  
FAHRRADHÄNDLER**  
ALLES RUND UMS FAHRRAD

# Fahrräder & E-Bikes kauft man beim Experten

## DAS PRAKTISCHE RUNDUM SORGLOS PAKET



Stöbern: Online oder im Geschäft in Deiner Nähe



Übergabe vom Experten: Zuhause oder beim Händler



Sofort losfahren: Fertig montiert und auf Dich eingestellt

Besuche uns auf:  
[WWW.MEIN-FAHRRADHAENDLER.DE](http://WWW.MEIN-FAHRRADHAENDLER.DE)



Alles rund ums Rad – Wir vermitteln den passenden Fahrradhändler



# Frische Luft tut gut

Foto: Bernd Laufmann

Liebe Leserinnen und Leser,

**D**ie Bayern hatten es zuerst: keine Ausgangssperre, aber eine Ausgangs-Beschränkung, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Aber: Gut für uns E-Biker – Sport im Freien ist erlaubt. Einzeln oder zu zweit. Also raus. Welche Überraschung: Die großen Straßen sind fast leer, die Kreuzungen auch. Gefahrlos lassen sich Nebenstraßen befahren, ohne bedrängende Kotflügel neben uns. Auf den Parkwegen ist Platz für ein entspanntes Nebeneinander-Fahren.

Frische Luft tut jetzt gut. Social Distancing praktizieren und Freiheit ins Rollen bringen – sind ideal mit dem Rad vereinbar. Gute Gefühle und überraschende Motive begleiten uns: der Ginster blüht, die Bäume zeigen zartes Grün, klare Blicke bis zum Horizont, die unsere Seelen wieder fliegen lassen. Ja, das Radfahren bietet in der Coronakrise viele Möglichkeiten: Menschenansammlungen meiden, mit dem Rad fahren. Sich von schniefenden Menschen fernhalten, sie einfach umkurven. Die öffentlichen Verkehrsmittel meiden, stattdessen mit dem Fahrrad fahren. Sich der Sonne aussetzen, die die Virus-Ausbreitung mindern soll ... aufsatteln. Zirkulierende Luft vermeiden, das

Immunsystem ankurbeln – besser als mit dem Rad geht das kaum. Sie vermissen Ihre Fitness-Gruppe, brauchen nach dem Homeoffice Bewegung? Rad raus. Behalten Sie Ihre positive und umsichtige Haltung. Das gelingt garantiert mit dem Fahrrad.

Corona wird uns noch lange begleiten. Wird aber unser Leben nicht mehr so beherrschen. Die Zukunft steht nicht fest, sie entsteht in unseren Köpfen. Die Entschleunigung gibt Chancen, die Krise ist bestimmt auch ein Neuanfang: Durch den „Hausarrest“ gelernt, rücken künftig soziale Kontakte zusammen. Die neue Gesellschaft wertschätzt „Helfende Helden“, Trash-Fernsehen wird als unsinnig entlarvt. Wir besinnen uns auf unsere Work-Life-Balance, überdenken unsere Umgangsformen, unsere Ernährung, unsere Beweglichkeit. Und schätzen die Natur, die für uns Radfahrer schon immer eine Heimat mit schützenswertem Gehalt war. Vielleicht werden regionale Ziele wichtig werden, eine Chance auch für lokale Betriebe, wenn wir unser Geld bei ihnen lassen, ihre Angebote entdecken, bei ihnen kaufen ... statt im Online-Handel.

Und wir, von ElektroRad und BikeMedia,

wollen Ihr Partner in der besseren Zukunft sein. Wertiger Journalismus statt Influencer-Oberflächlichkeiten – mit unserem Bücher & Karten-Angebot zum Anfassen, kombiniert mit richtungsweisenden Online-Angeboten, durch ein Zusammenfinden im Radclub. Schön, dass wir die besten Leser der Welt haben. Dass Sie uns an gute Freunde und Bekannte weiterempfehlen und unsere Zukunft sichern. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

So formuliert es Zukunftsforscher Matthias Horx, und er macht optimistisch damit: „Rückblickend werden wir uns wundern, wie viel Menschlichkeit in den Tagen des Virus entstanden ist.“



Daniel O. Fikuart,  
Chefredakteur



# KETTLER ALU-RAD SETZT NEUE MASSSTÄBE

## QUADRIGA DUO CX12: Der Multi- Tourer

1250 Wh  
integriert

- Kräftiger Schub mit BOSCH Performance Line CX Motor Gen4
- Innovativ integrierte PowerTube Akkus mit bis zu 1250 Wh
- Komfortabel durch gefederte und absenkbare Sattelstütze

1000 Wh | € 5.199,-\*

1250 Wh | € 5.599,-\*



## QUADRIGA DUO CX12 FS: Das E-MTB für sportliche Touren

- Innovativer Aluminiumrahmen für 2 BOSCH PowerTubes
- Kraftvoller Antrieb dank neuestem BOSCH Performance Line CX Motor
- 150 mm Federweg garantieren Fahrspaß pur

1000 Wh | € 6.399,-\*

1250 Wh | € 6.799,-\*

1250 Wh  
integriert







MADE  
IN  
GERMANY

Bastian Schweinsteiger,  
Markenbotschafter  
KETTLER ALU-RAD



## Familiano L-N: Das perfekte Familienrad

- Zulässiges Gesamtgewicht von 180 kg
- BOSCH Cargo Line Motor
- Optional mit bis zu 1000 Wh
- Große Auswahl an Zubehör

500 Wh | € 4.799,-\*

1000 Wh | € 5.698,-\*

Mit  
Enviolo- und  
Kettenschaltung  
erhältlich

## QUADRIGA CX10: Der Bestseller

- Kraftvoll dank Bosch Performance Line CX Antrieb Gen4
- Shimano Deore 10-Gang-Schaltung
- Komfortable Suntour Federgabel mit Lockout

500 Wh | € 2.999,-\*

625 Wh | € 3.199,-\*



Erhältlich bei allen KETTLER ALU-RAD Fachhändlern und auf [kettler-alu-rad.de](http://kettler-alu-rad.de)  
KETTLER ALU-RAD GMBH | Longericher Str. 2 | 50739 Köln





Zusammen 112 Bikes im Großen ElektroRad-Test

# Bikes für jedes Budget

## 9 City- und Tourenräder 18

Sie vermissen die Test-Ausgaben ElektroRad 1/2020 und 2/2020, in denen die Redaktion zusammen 103 E-Bikes der Saison 2020 intensiv testete? Die beiden Magazine können Sie ganz einfach online bestellen: [shop.bva-bikemedia.de](http://shop.bva-bikemedia.de)

Fotos: Ralf Glaser / Gideon Heede



18



24



32

### EINSTEIGER SPEZIAL

- Neu hier?**  
Was Sie über Pedelecs wissen sollten..... 46
- Fotostrecke**  
Das ist die E-Bike-Vielfalt ..... 48
- Kaufberatung im Fachhandel**  
Brigitte Ade auf ihrem Weg zum Traumbike .. 54
- City / Tour / Sport**  
Drei Bike-Typen: ihr Rad, ihre Ausrüstung.... 60
- 25 Fragen – 25 Antworten**  
Die große ElektroRad-Enzyklopädie ..... 72
- Gebrauchte E-Bikes**  
Mit Sicherheit ein Schnäppchen..... 80

### Großer ElektroRad-Test 3

- Einleitung**  
Weitere neun spannende Bikes in Teil 3 ..... 18
- City & Urban**  
Vier E-Bikes für die Stadt ..... 24
- Tour & Trekking**  
Fünf Mal Fahrfreude für die große Runde..... 32
- Alle 112 getesteten Räder in der Übersicht**  
Ergebnisse auf einen Blick ..... 42
- Serie**
- Besser E-Biken**  
Variostützen für Stadt- und Tourenräder .... 86





46

Foto: Cube

E-Biken ist unglaublich vielseitig. Es gibt nicht nur ganz unterschiedliche Pedelecs, es gibt auch zahlreiche Möglichkeiten, mit dem E-Bike unterwegs zu sein. Alle verbindet: Der ultimative Fahrspaß!



60

Fotos: Cideon Heede

# Elektro Rad

Aufsteigen und losfahren! Mit unseren 25 Antworten zum E-Biken gewinnst Du den absoluten Durchblick!

## EINSTEIGER SPEZIAL



54

Foto: Ralf Glaser

Brigitte Ade will endlich ihr eigenes Pedelec. Wir haben sie beim Radkauf begleitet – und geben Tipps, wie Sie voll Freude Ihr Traum-Bike erwerben..



72

Foto: Bernd Jaufmann

## Reportage

Die Corona-Pandemie und ihre Folgen  
Die Welt steht still – das Fahrrad nicht. .... 14

Fahrrad und Lobbyismus  
Wo und wie die Welt verändert wird ..... 102

## Test & Technik

**Dauertest:** Die Pedelecs  
Drei neue, ein Zwischenbericht, ein Fazit .... 88

**Dauertest:** Das Zubehör  
Reiniger, Flaschenhalter, flexibles Schloss .... 93

**Ausprobiert:** Zwei Neuheiten im Schnellcheck  
CaGo-Lastenrad und Flyer Uproc 4 ..... 94

## Service & Reise

Radfahren mit Sehschwäche  
So sehen Sie scharf trotz Dioptrien ..... 110

Mangfall  
Entspannte Touren im Chiemsee-Alpenland . 132

Abenteuer Western Cape  
Den Sorgen daheim kraftvoll entfliehen ..... 140

## Rubriken

Editorial ..... 3  
Im Display ..... 8  
Forum ..... 13  
Kleinanzeigen ..... 120  
Vorschau und Impressum ..... 146

# IM DISPLAY

Neues und Kurioses aus der Welt des E-Bikes

Zweirad-Industrie-Verband legt Branchenzahlen 2019 vor

## E-Bike wird zum Volksfahrrad

**1,36 Millionen E-Bikes kauften die Deutschen 2019 – eine Zahl, die man sich auf der Zunge zergehen lassen muss. Das ursprünglich als Seniorenrad belächelte Pedelec ist heute der Favorit fast jedes dritten Deutschen. Die Verkaufszahlen haben sich binnen zwei Jahren verdoppelt, so stürmisch ist die Entwicklung. Kehrseite der Medaille: „Normale“ Fahrräder werden seltener gekauft; zu hören sind erste Appelle, sie nicht zu vernachlässigen.**

Der Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) und der Verbund Service und Fahrrad (VSF) legten Zahlen zum Fahrradmarkt 2019 vor. Die Kernzahl ist dabei, was im Markt real ankommt. Und das sind vor allem E-Bikes. 720.000 waren es 2017, gefolgt von 980.000 im Jahre 2018 – nun also 1,36 Millionen, sagenhafte 39 Prozent mehr als 2018. Im Gegenzug sank der Absatz von Fahrrädern ohne Motor um acht Prozent auf erstmals seit langer Zeit unter drei Millionen. Zusammen macht das aber immer noch ein Plus von gut drei

Prozent für alle Fahrradtypen zusammen. Die Erklärung: E-Bikes haben die Nische verlassen, finden Anhänger quer durch alle Schichten und Altersgruppen. Sie seien, so die Verbände, trotz hoher Preise erschwinglich; Bike-Leasing für Arbeitnehmer macht's möglich.

Unter den E-Bikes macht das E-Mountainbike mit 26,5 Anteil einen enormen Schub. Erstmals verkauften sich in Deutschland mehr E-MTBs als Mountainbikes ohne Motor. Stark wächst auch



Präsentieren exzellente Zahlen zum Fahrradmarkt (v.l.): David Eisenberger (ZIV), Albert Herresthal (VSF), Siegfried Neuberger (ZIV).

die Zahl der Lastenräder. Kaum eins wird inzwischen noch ohne Motor verkauft. Größte Verlierer bei den konventionellen Fahrrädern sind City-Räder ohne E-Antrieb (ihr Anteil sank von 18 auf 14,5 Prozent am Gesamtmarkt) und Premium-Bikes. Räder mit Preisen jenseits der 2000 Euro sind weit überwiegend inzwischen mit Motor ausgestattet. **MB**

Bis zu 90 Prozent Förderung für klamme Kommunen

## Vorfahrt für den Radverkehr

**Das Bundesumweltministerium will künftig dem Radverkehr in Städten und Gemeinden noch mehr Priorität einräumen. Dafür soll es satte Förderungen geben.**



Der novellierte Förderaufruf „Klimaschutz durch Radverkehr“ sieht einen Förderanteil des Bundes an kommunalen Projekten von bis zu 75 Prozent vor. Finanzschwache Kommunen können gar mit bis zu 90 Prozent für lokale Projekte rechnen, die Treibhausgasemissionen reduzieren. Dazu gehören etwa unversiegelte Radwege oder Fahrradparkhäuser mit LEDs. Bislang war die Maximalförderung bei 65 Prozent gedeckelt. Neben Kommunen können auch Unternehmen, Verbände und Vereine, Körperschaften und Hochschulen die Unterstützung erhalten. Anträge können bis 31. April sowie vom 1. September bis 31. Oktober gestellt werden. Weitere Informationen unter [www.klimaschutz.de/radverkehr](http://www.klimaschutz.de/radverkehr). **SK**

## Zahlen, bitte!



**Pedelec-Fahrer sind 2019 im Straßenverkehr getötet worden.**

Bei 5,9 Millionen Pedelecs in Deutschland bedeutet das 1,9 Tote pro 100.000 Pedelecs. 2018 lag die Quote bei 1,8 getöteten E-Bikern pro 100.000 Pedelecs (86 Tote bei 4,76 Millionen Pedelecs). Die Zahl aller anderen Verkehrstoten mit Ausnahme der Radfahrer ist in dem Zeitraum gesunken.

Quelle: Statistisches Bundesamt



## Messen und Kongresse im Zeichen der Corona-Pandemie

# Terminkalender gerät aus den Fugen

Das Corona-Virus würfelt derzeit den Fahrrad-Terminkalender gehörig durcheinander. Täglich gibt es neue Absagen und Verschiebungen. Einige Tagungen und Messen sollen aber regulär stattfinden. Ein Überblick – derzeit leider ohne Gewähr!

Die **Velo Berlin**, die zum zehnten Mal stattfinden sollte, ist wegen der Corona-Pandemie **abgesagt**.

Schon seit 25 Jahren gibt es die **Spezialradmesse** in Gernsheim. Der Show um Liegeräder, Cargobikes und mehr droht eine **Verschiebung auf August**.

Direkt am Tag des Redaktionsschlusses erreicht uns die Meldung, dass die

**Velo Hamburg**, eigentlich geplant für den 16. und 17. Mai, ebenfalls **abgesagt** worden ist.

Der **Vivavelo-Kongress**, einer der wichtigsten Branchentreffen in Deutschland und Europa, wird wegen der Corona-Pandemie **verlegt**. Noch ist nicht klar, wann das eigentlich für Mai vorgesehene Event nachgeholt wird.

Vom **2. bis 5. Juni** dreht sich bei der **Velo-City** in Ljubljana alles um das Fahrrad in der zukünftigen städtischen Verkehrsinfrastruktur. Derzeit soll der Kongress planmäßig ausgerichtet werden.

Die **Velo Frankfurt** findet – Stand 27. März – am **20. und 21. Juni** regulär statt. **SK**



Foto: Spezi

Die **Spezialradmesse**, liebevoll **Spezi** genannt, feiert 2020 ihr 25-jähriges Bestehen.

## 761 Tage, 41 Länder, 43.600 Kilometer auf dem Rad

# Dennis Kailing: „Besser Welt als Nie“

Aus dem hessischen Gelnhausen einmal rund um die Welt: Der damals 24-jährige Dennis Kailing kündigt relativ spontan seinen Job, kauft sich ein Rad, Packtaschen und setzt sich auf den Sattel. Dabei ist er in seinem Leben vorher noch nie mehr als 65 Kilometer am Stück Rad gefahren. Aus seinen Erlebnissen hat der Hesse ein Buch und einen Film gemacht.

36 Tage nach seinem Aufbruch steht Dennis Kailing ungläubig am Schwarzen Meer. 2758 Kilometer hat er da inzwischen in den Beinen. Außerdem wachsen seine Erfahrungen: In seiner ersten Nacht beim Wildcampen, unweit seiner Heimatstadt, hatte er noch eine Heidenangst. Inzwischen ist es Routine. Dennis Kailing öffnet sich immer mehr. Die Menschen, die er trifft, machen es ihm leicht: Gastfreundschaft begleitet ihn rund um den Globus. Mal eine kostenlose Übernachtung, mal ein Mittagessen, mal Hilfe bei einer Panne: Er beschreibt das Radreisen



Foto: Stephan Kümmel

Das Cover des spannenden Weltreisebuchs von Dennis Kailing.

als „auf Augenhöhe mit den Einheimischen“. Denn Europäer gelten in vielen Ländern der Welt als Reich und unnahbar. Anders Radfahrer: meistens knapp bei Kasse, ohne umfassendes Reisegepäck, ohne Busfenster zwischen sich und der

Realität des Gastlands. Was er weder im Buch noch im Film nicht ausspart: die Tiefpunkte seiner Tour. Der eintönige Outback in Australien, als sich drei Wochen lang die menschenleere Landschaft nicht ändert, Gefahren in Krisenregionen, die es nie in die westlichen Medien schaffen, Einsamkeit. Der Gelnhäuser packt seine Reise in eindrucksvolle Bilder und spannende Wörter. Der Film lebt von der dokumentarischen Nähe, die Kailing schafft, das Buch vom umfassenden Eindruck der gesamten Reise. Zwar wünscht man sich in dem ein oder anderen Land etwas tiefer gehende Berichte. Am Ende gelingt es Kailing aber sehr gut, auf knapp 300 Seiten wenig Langeweile aufkommen zu lassen. Sein Spannungsbogen passt.

Bis zum Corona-Ausbruch war der Film deutschlandweit im Kino zu sehen. Das Buch (ISBN 978-3-00-063828-2) ist für 16,95 Euro im Buchhandel erhältlich. Aktuelle Informationen im Internet unter [www.besserweltalsnie.de](http://www.besserweltalsnie.de) **SK**





Stephan Kümmel,  
Redaktionsleiter  
ElektroRad

## GEMEINSAME AKTION VON ADFC UND BGL

# Verbände setzen Zeichen für mehr Miteinander

**Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) fordern gemeinsam deutliche Verbesserungen für Radfahrer im Straßenverkehr. Ihre Forderungen sind radikal – und dringend nötig. Dass diese beiden so unterschiedlichen Verbände ein gemeinsames Ziel haben, verwundert nur auf den ersten Blick.**

Die Forderungen klingen nach einem Totalumbau der deutschen Kommunen: An großen Kreuzungen soll es erst gar nicht zum Konflikt zwischen Radfahrern und Fußgängern sowie Autos und Lkw kommen. Ampeln sollen getrennte Grünphasen bekommen, Lkw-Abbiegeassistenten zum Standard werden. Die Verbände fordern mehr Investitionen in die Unfallforschung und ein umfassendes Präventionsprogramm, um auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen. Die



Foto: Jens Lehmkuhler

**ADFC und BGL fordern gemeinsam mehr Sicherheit für Radfahrer.**

Forderungen sind nicht neu. Wohl aber, dass ein Logistikverband gemeinsam mit der Fahrradlobby aktiv wird. Was eigentlich verwundert, ist doch sehr logisch. Das betont auch der BGL-Vorsitzende: Neben den physischen Unfallopfern gibt es fast immer auch Traumatisierte: die Menschen hinterm Steuer. Denn kein Lastwagenfahrer begeh

Abbiegeunfälle vorsätzlich. Klar, Umsicht und Vorsicht der Kraftfahrer verhindern Unfälle. Gerade diese Berufsgruppe leidet oft unter Termindruck, örtlicher Unkenntnis und unübersichtlichen Verkehrssituationen. Mindestens am Stress am Steuer hat die Gesellschaft eine gewisse Mitschuld. Insofern ist es nur recht – und am Ende eben auch billig – wenn die Gesellschaft ihren Teil dazu beiträgt, die Gefahren im Straßenverkehr zu minimieren und Lastwagenfahrern jede technische Unterstützung zu gewähren, die möglich ist. Es bringt nichts, mit dem Finger auf andere zu zeigen. Es sind eben nicht „die Radfahrer, die immer bei Rot fahren“. Genauso wenig wie „die Kraftfahrer, die ohne zu blinken abbiegen“. Gegenseitige Schuldzuweisungen sind das Letzte, was der städtische Verkehr gebrauchen kann. Sie sind reine Besitzstandswahrung. Gemeinsame Initiativen wie die des BGL mit dem ADFC hingegen geben positive Impulse, um im Dialog eine Verbesserung für alle zu schaffen.

## Scooter helfen wenig zum Erreichen des „Green Deals“ der EU

# Umwelt: Fahrräder hängen E-Roller ab

**Im Dezember hat die EU-Kommission unter ihrer neuen Chefin Ursula von der Leyen den „EU Green Deal“ vorgestellt. Das Ziel: unterm Strich null Treibhausgasemissionen bis 2050. Europa soll der erste klimaneutrale bewohnte Kontinent werden. Die europäische Umweltbehörde (EEA) sieht E-Scooter – ob in Privatbesitz oder als Verleihfahrzeug – als nicht geeignet, dieses Ziel zu unterstützen.**

Die Studie „Die erste und letzte Meile – der Schlüssel zu nachhaltigem urbanen Transport“ zeige, dass Radfahren und der Gang zu Fuß für diese Entfernung die effektivsten und ökologischsten Fortbewe-



Foto: Daniel O. Fikuart

**Radfahren – und ja: auch E-Biken – ist besser für Gesundheit und Umwelt.**

gungsmittel seien. Zwar brächten Scooter Vorteile. So zeigten sie den Menschen multimodale Fortbewegung, reduzierten Lärm und lokale CO2-Emissionen. Allerdings zeige eine Erhebung aus Frankreich, dass

drei von vier E-Scooter-Fahrern eben nicht das Auto stehen ließen. Sie nutzten ihn statt zu Fuß zu gehen, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Negativ insbesondere bei Leih-Scootern: Ihre Lebensspanne betrage im Schnitt gerade einmal 28 Tage bis drei Monate. Außerdem verursache das Einsammeln, Aufladen und wieder Verteilen der Scooter enorme lokale Emissionen durch meist Diesel-Transporter. Die EEA stellt zudem explizit die gesundheitlichen Vorteile des Laufens und Radfahrens (auch E-Bikens) heraus. Es senke die Kosten des Gesundheitssystems und Sorge für weniger Krankheitstage der Angestellten. **SK**

